

## N o t i z e n.

Um wichtige Papiere vor dem Verbrennen zu bewahren, hat man sie in Behältnisse von starkem Gußeisen gelegt; aber bei einem gewissen Grade der Hitze verbrannten diese eingeschlossenen Papiere zu Kohle. Sicherer wird die Wirkung seyn, wenn man die eiserne Kiste mit einer wenig wärmeleitenden Substanz umgibt. Eine solche Substanz ist die Asche. Man stelle daher die eiserne Kiste in eine größere, gleichfalls von Eisen, und fülle den Raum zwischen beiden mit gestiebter Asche, und das innere Behältniß kann mehrere Stunden dem stärksten Feuer ausgesetzt seyn, ohne daß die Papiere Gefahr leiden. Der Raum zwischen den Wänden der beiden Kisten muß wenigstens 1 Fuß betragen, und die Asche recht fest gepreßt seyn.

Im Jahre 1805 starb nach kurzer Krankheit zu Gloves in Ireland ein Mann von 117 Jahren. Er hatte bis zwei Tage vor seinem Tode nie eine Unpäßlichkeit gehabt, als einigemal Zahnschmerzen. Drei Wochen vor seinem Ende ging er an demselben Tage von Gloves nach Galway hin und zurück, was einen Weg von etwa 9 Stunden ausmacht. Er hat immer die kleinste Schrift ohne Brille lesen können. Er war ein trefflicher Kopf, und hat den Ackerbau mit großer Kenntniß betrieben. Siebenmal war er verheirathet, zum letzten Male geschah's in seinem 93ten Jahre. Seine Weiber gebaren ihm 48 Kinder. Diese gaben ihm 236 Enkel und Enkelinnen, welche 944 Urenkel und Urenkelinnen erzeugten. Von diesen sind schon 25 Kinder entsprossen, wovon das älteste 4 Jah-

re alt war bei des Stammvaters Tode. Der jüngste Sohn von seinen Kindern aus der 7ten Ehe war 1805 im 1sten Jahre.

So wie einst in Deutschland kein Frauenkleid schön gefunden ward, das nicht französische Hände gemacht hatten, so gilt jetzt in Paris kein Pianoforte für gut, das nicht aus dem Laden eines Deutschen kommt. Schmal, Pfeifer, Erhard, Freudenthaler, alle Deutsche, sind jetzt die berühmtesten Künstler dieses Fachs in Paris.

Zu Merseburg ist eine Vorbereitungsanstalt für angehende Landwirthe errichtet worden. Es werden darin die Hülfswissenschaften der Landwirthschaft vorgetragen, und es sollen von jetzt an auch Erwachsene, die noch Nachhülfe bedürfen, den Unterricht benutzen können. Der Unternehmer ist der ehemalige Oekonomieinspector Pohl.

Die Korallenfischerei an der Küste von Afrika hat den verwichenen Sommer über 100 neapolitanische Fahrzeuge in Bewegung gesetzt, die größtentheils mit einer sehr ergiebigen Ausbeute heimgekehrt sind. Da Korallen bei den Damen jetzt ein sehr beliebter Schmuck sind, so muß der Ertrag um so reicher ausfallen.

Zur jetzigen Kunstausstellung in Paris sind von 48 Damen Gemälde geliefert worden. Darunter sind nur zwei Künstlerinnen, die ihren Pinsel der Historie widmeten.